

Ein zweiter Baum, dessen Cultur Sch. besonders anrath, ist *Ulmus campestris* L. und andere Ulmenarten, welche in Australien vorzüglich gedeihen. Der Werth dieses Holzes ist jenem von *Ulmus americana* vorzuziehen.

Weiter führt Sch. den *Platanus acerifolius* Willd. auf, obschon das Holz desselben von minderem Werth und bald zu Grunde geht, so nimmt es aber eine schöne Politur an und wird von Tischlern verarbeitet. Er rühmt den schnellen Wuchs dieses Zierbaumes und empfiehlt ihn vorzugsweise für Squares und die nächste Umgebung von Städten.

Unter den Nadelbäumen sind es vorzugsweise *Pinus halepensis*, *insignis*, *Canariensis*, *longifolia*, *maritima* und *Sabiniana*, welchen die klimatischen Verhältnisse zusagen. *Pinus insignis*, von welchen der botanische Garten eine Allee besitzt, erreichte in eilf Jahren eine Höhe von 50 bis 60 Fuss und einige Stämme haben einen Umfang von 4 bis 5 Fuss.

Weiter lenkt er die Aufmerksamkeit auf die Weide, sowohl als Nutzbaum zu Geflechten als auch zur Holzgewinnung.

Angerühmt werden für diese Zwecke:

Salix Russeliana Sm. und *S. viminalis* L. Letztere ist eine vorzügliche Uferbefestigungs-Pflanze und Korbflechtermaterial liefernder Strauch, auf welchen Sch., da eine grosse Menge Korbflechtererzeugnisse von Europa und Amerika importirt werden, das Augenmerk zu lenken sucht, und verweist auf entsprechende Lokale in Australien zu deren Cultur.

Den Olivenbaum erwähnend, befürwortet er die Cultur dieses Baumes, der in Australien sicher die völlig geeigneten klimatischen Verhältnisse finden würde, namentlich da das daselbst gewonnene Oel von vorzüglicher Qualität sein soll. Besonders empfiehlt er die in Italien unter *Frontoiana* bekannte Olivensorte, wovon bereits 500 Schösslinge nach Australien gebracht wurden und deren Früchte in Italien zur Bereitung des bekannten Lucca-Oeles dienen. Die Olivenpflanzungen, wie sie jetzt in Australien erscheinen, schildert Sch. als verwahrlost und nicht zweckentsprechend.

(Schluss folgt.)

Literaturberichte.

Haynald Lajos Dr. Parlature Fülöp. Emlékbeszéd melyet irt s a magyar tudományos akademia 1878. Junius 18-ki közülésén kivonatosan felolvasott. (Denkrede über Philipp Parlature, auszugsweise vorgelesen in der Generalsitzung der ungarischen Akademie). Separatabdruck aus dem II. Jahrgange der „Magyar növénytani lapok.“ Kolozsvárt 1878, 46 S. 8°.

Die vorliegende Denkrede beschäftigt sich mit Parlature, der auswärtiges Mitglied der ung. Akademie gewesen ist, und mit dem der Verl. in freundschaftlichen Beziehungen gestanden hat. P. wird als Mensch, Gelehrter und Patriot geschildert. Wir bewundern seine Charakterfestigkeit und die auf botanischem Gebiete entfaltete viel-

seitige Thätigkeit, die ein würdiges Seitenstück zu der Robert Brown's bildet. Der Verf. zeigt sich in diesem biographischen Essay ganz auf der Höhe seiner Aufgabe, er bekundet eine staunenswerthe Belesenheit in der botanischen Literatur, und selbst die Exkurse auf benachbarte -oder gar entlegenere Disciplinen zeigen dieselben Vorzüge. Mit einem Worte, wir haben es hier mit einer in jeder Hinsicht vollendeten Studie, die in unseren Tagen bei der zunehmenden einseitigen Bildung immer seltener wird, zu thun. Hoffentlich wird eine deutsche Ausgabe bald folgen. Jos. Armin Knapp.

Flora excursoria des Regierungsbezirkes Aachen, sowie der angrenzenden Gebiete der belgischen und holländischen Provinz Limburg. Phanerogamen und Gefässkryptogamen. Nebst Uebersicht der geognostischen, der oro- und hydrographischen Verhältnisse dieses Florengebietes von Prof. Dr. Förster, Oberlehrer an der Realschule zu Aachen. Aachen 1878. Verlag von Rudolf Barth. 8°. XXX und 468 S.

Förster's Flora excursoria ist den besseren ähnlichen Werken beizuzählen. Ihre Einleitung schildert übersichtlich die geognostischen, oro- und hydrographischen Verhältnisse des Gebietes; ihr spezieller Theil gibt Zeugniß von fleissiger Spezialforschung und rationeller Benützung der neueren floristischen Literatur. Besonders ausführlich werden die Rubi behandelt, von welchen der Verf. gegen 50 neue Arten aufzustellen sich veranlasst sah. Ob eine so zersplitternde, die Uebersicht ungemein erschwerende Behandlung gerade bei dieser schwierigen Gattung in einer Flora excursoria angezeigt war, erscheint mindestens zweifelhaft. Im übrigen Theile seines Buches ist Förster in Bezug auf die Begrenzung der Spezies konservativer. Schliesslich sei noch hervorgehoben, dass die Orchideen-Gattung *Sturmia* Rehb. in *Antholiparis* umgetauft wurde (S. 351). R.

Fromme's Oesterreichisch-Ungarischer Garten-Kalender für das Jahr 1879. Vierter Jahrgang. Redigirt von Josef Beermann. Wien. Druck und Verlag von Karl Fromme. Klein 8°. 208 S.

Der vorliegende vierte Jahrgang dieses Kalenders bleibt hinter den drei früheren in Bezug auf Zweckmässigkeit der Anlage, Korrektheit des Druckes und Eleganz der Ausstattung nicht nur nicht zurück, sondern er übertrifft seine Vorgänger noch durch einzelne gelungene Aenderungen, welche der neue Redakteur vornahm. Es kann somit Fromme's Gartenkalender allen Botanikern, welche sich mit Hortikultur beschäftigen, bestens empfohlen werden. R.

Aus dem Laboratorium der k. k. chemisch-physiologischen Versuchsstation für Obst- und Weinbau zu Klosterneuburg bei Wien. Nr. 4 (Mai 1878): Ueber die Aschenkrankheit und die Blattfleckenkrankheit der Citronenbäume. Von Felix v. Thümen. 4°. 4 S. 1 Taf.

In diesem Aufsätze schildert der Herr Verfasser in italienischer Sprache die Aschen- und Blattfleckenkrankheit der Citronenbäume. Die erstere wird durch *Apiosporium Citri* Briosi et Pass., die letztere durch *Sphaerella Gibelliana* Pass. verursacht. Als ein Beitrag zur genaueren Kenntniß dieser noch wenig untersuchten zwei Krank-

heiten der Aurantiaceen wird die vorliegende Arbeit Thümen's den Mykologen nicht unerwünscht sein. R.

Nouvelles observations sur les *Olinia* par M. H. Baillon. Paris imprimerie Emile Martinet. 1878. 8. 35 S. 1 Taf.

Die systematische Stellung der Gattung *Olinia* ist zweifelhaft. In den älteren Werken wird sie den Melastomaceen beigezählt; Bentham und Hooker stellen sie als genus anomalum zu den Lythra-rieen; Baillon endlich will sie den Rhamneen beigezählt wissen. In der vorliegenden Abhandlung hält nun Baillon seine Ansicht aufrecht und vertheidigt dieselbe gegen die auch von Decaisne adoptirte Anschauung, dass *Olinia* zu den Melastomaceen gehöre. Baillon's Aufsatz ist für die genauere Kenntniss des genannten Genus von Wichtigkeit; es sei die Aufmerksamkeit aller Botaniker, welche sich für *Olinia* interessiren, daher auf denselben gelenkt. R.

Borbás Vincze Dr. Az összekötő vasut és Budapest flórája. (Die Verbindungsbahn und die Budapester Flora). Természettudományi közlöny X. (1878). S. 400—401. 8,

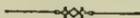
Der Verf. bespricht die Veränderungen im Budapester Floren-gebiete, hervorgerufen durch die genannte Eisenbahn. Unter den neuen Ansiedlern sind *Medicago denticulata* W. und *Rhinanthus Alectorolophus* Poll. Novitäten für das Pester Comitat. K.

Taschen-Kalender für Pflanzen-Sammler. Ausgabe A mit 500 Pflanzen. Leipzig. Oscar Leiner. 112 S. 16.

Die Pflanzen werden mit kurzen Beschreibungen versehen, nach Standort und Blüthezeit angeführt. Eine Uebersicht des Linné'schen Pflanzensystems, Winke für Einsammeln, Pressen und Aufbewahren der Pflanzen, sowie ein Register bilden den Schluss dieses praktischen Büchleins. Format und Ausstattung sind zweckentsprechend. K.

Taschen-Kalender für Pflanzen-Sammler. Ausgabe B mit 800 Pflanzen. Leipzig, Oskar Leiner. 166 S. 16.

Enthält 800 Pflanzen mit Beschreibungen. Alles Uebrige, mit Ausnahme des Registers, ist unverändert. Den Anhang füllen, wie oben, Anzeigen von Büchern und Botanisir-Utensilien, aus. K.



Correspondenz.

Wien, 12. November 1878.

Als die Zeitungen die ersten Nachrichten über die am 3. Nov. d. J. von dem Schneesturme angerichteten Schäden brachten, wurde von denselben speciell auch des hiesigen bot. Gartens gedacht. Wenn es auch wahr ist, dass der Garten unmittelbar nach dem genannten Tage keinen erfreulichen Anblick bot, so entspricht doch die gegebene Darstellung nicht ganz den thatsächlichen Verhältnissen; es wird daher

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [028](#)

Autor(en)/Author(s): Knapp Joseph Armin, R. , K. O.

Artikel/Article: [Literaturberichte. 409-411](#)